

GARE DU NORD

Welche Werke der Vergangenheit haben heute noch Relevanz und wie aktuell ist ihr Inhalt in unserer von Krieg und Katastrophen geschüttelten Welt? Der Musiktheaterabend «Antigone Exp. N°2» überträgt die Renaissanceoper von Tomaso Traetta über die dramatische Heldin in unsere Zeit. Das Publikum wird dabei Teil des Geschehens und muss sich per App zur Gruppendynamik verhalten. Auch das Ensemble Phoenix Basel setzt in «aus alt mach neu» Werke der Renaissance in einen zeitgenössischen Kontext. Wie funktioniert ein Musiktheater in einem Setting ohne Darsteller? In «Revox – A Tale of Phantoms» werden alle Akteur*innen einzig durch unser Kopfkino und unsere Ohren auf die Bühne gebracht und gemeinsam mit einem berühmten Toningenieur entdecken wir einen Splitter der Stille. Eröffnet und abgerundet wird der Mai im Gare du Nord vom Jazz Festival Offbeat, unserem Ensemble der Saison, Ensemble Interface, dem Mondrian Ensemble, sowie vom Sonemus Trio mit neuen und neuesten Werken.

INFORMATIONEN

Vorverkauf	www.garedunord.ch
Preistabelle	<ol style="list-style-type: none">VollpreisAHVLernende, IV, KulturLegiColourkeySchüler*innen, Student*innenSchüler*innen, Student*innen, Lernende, IV, KulturLegiStudierende der FHNW Musikhochschulen, Studierende des Musikwiss. Institut BaselKinder (6–16)Kinder (0–5)Mitglieder SonartStudierendeStudierende Musikwiss. Institut BaselStudierende und Mitarbeitende FHNW Musikhochschulen
Besuch	Bar du Nord geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn Abendkasse geöffnet eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einlass in der Regel zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn Gare du Nord ist stufenlos zugänglich
Spielplan	Um den Spielplan monatlich per Post zu erhalten, schreiben Sie uns bitte an: info@garedunord.ch
Newsletter	Für den Newsletter können Sie sich auf unserer Website anmelden: www.garedunord.ch/newsletter
Facebook/Instagram	@garedunordbasel



Impressum: Gare du Nord Spielplan Mai 2022. Änderungen vorbehalten. Redaktion: Alexa Tepen; Gestaltung: Alexa Früh, Bosco Ferreira; Druck: Grempers AG; Künstlerische Leitung: Désirée Meiser; Geschäftsführung: Johanna Schweizer; Kooperationen: Ursula Freiburghaus; Vermittlung: Victoria Bakalakos; Leitung Kommunikation: Alexa Tepen; Mitarbeit Kommunikation: Paula Jezkova; Betriebsbüro & Privatvermittlung: Kim Egi; Technik: Mario Henkel, Andreas Jeger; Praktikum: Mara Laknai; Bar du Nord: Les Gareçons

SPIELPLAN

Di 3.5. 20:00 10 pieces to destroy any party Mondrian Ensemble

Das Mondrian Ensemble präsentiert mit «10 pieces to destroy any party» ein pluralistisches und humorvolles Programm, in dem clubtaugliche Klänge, schräge und verkehrte Klangsituationen, und auch Klänge von ernster Miene in Dialog treten: von Musik für drei stumme Spieler*innen bis zum Klavierquartett mit Elektronik.

Mit Programm	Mondrian Ensemble Werke von Mauricio Kagel (1931–2008), Bernd A. Zimmermann (1918–1970), Cathy van Eck (*1979), Alexandre Kordzaia (*1994)
Preise	30.– ¹ 25.– ² 15.– ³ 10.– ⁴ 0.– ⁵

Mi 4.5. 20:00 Offbeat Jazz Festival Maciej Obara Quartet

Der polnische Altsaxophonist Maciej Obara (*1981) erklimmt mit seinem neusten Album «Three Crowns», benannt nach dem Drei Kronen Berg des südpolnischen Pieninen-Gebirgszugs, neue musikalische Gipfel. Das Werk wartet mit sechs Kompositionen des Bandleaders und Interpretationen zweier Stücke des Komponisten Henryk Górecki (1933–2010) auf.

Mit Preise	Maciej Obara Quartet Vorverkauf über www.starticket.ch
------------	---

Do 5.5. 20:00 Offbeat Jazz Festival Johanna Summer Solo & Daniel Garcia Trio

In ihrem Solo-Debüt «Schumann Kaleidoskop» setzt sich die Pianistin Johanna Summer improvisatorisch mit der Musik Robert Schumanns auseinander und verknüpft Themen und Motive der berühmten Klavierzyklen improvisierend mit eigenen Ideen. Schlichtweg betörend sind schon die ersten Töne des Albums «Via de la Plata» des Jazzpianisten Daniel García. Spanische Folklore, zeitgenössischer Jazz, Flamenco und klassische Musik verschmelzen nahtlos miteinander, um Musik voller Bedeutung und Seele zu erschaffen.

Mit Preise	Johanna Summer (Klavier) & Daniel Garcia Trio Vorverkauf über www.starticket.ch
------------	--

Mo 9.5. 20:00 Di 10.5. 17/20 h Revox – A Tale of Phantoms Collectif barbare

Musiktheaterformen
Mittendrin

Eine Stimme erzählt über Kopfhörer aus dem Leben Paul Stillers, des grössten Toningenieurs der Filmgeschichte. Eines Tages entdeckt er im Herzen einer alten Aufnahme einen «Splitter der Stille». Er geht dem Phänomen nach und findet Tondokumente seiner vor 30 Jahren verschwundenen Ehefrau.

Mit Preise	Astride Schlaefli (Regie/Konzept), Isabelle Menke (Stimme), Irina Ungureanu (Gesang), u. v. m. 35.– ¹ 30.– ² 20.– ³ 15.– ⁴ 10.– ⁵
------------	---

Eine Produktion von Collectif barbare in Koproduktion mit dem Theater Tuchlaube Aarau und dem Theater Winkelwiese Zürich

Mi 11.5. 20:00 MICRO Ensemble Interface

Das Ensemble Interface verändert den Masstab ihrer Instrumente und körperlichen Erweiterungen. Nach dem Makroskopischen der Klangmöbil(e) im Konzert «MACRO» legen sie nun den Fokus auf das Mikroskopische elektronischer Instrumente.

Mit Programm	Ensemble Interface; Robert Torche (Elektronik); u. v. m. Werke von HannaH Walter und Robert Torche aka Chimère Électrique, Marco Stroppa
Preise	30.– ¹ 25.– ² 15.– ³ 10.– ⁴ 5.– ⁵

Do 12.5. 21:00 Nachtstrom 103 Thomas Ankersmit

Nachtstrom

«Perceptual Geography» ist ein Projekt des Musikers und Klangkünstlers Thomas Ankersmit, dessen Musik von der Forschung der amerikanischen Komponistin und Installationskünstlerin Maryanne Amacher (1938–2009) inspiriert und ihr gewidmet ist und auf dem analogen Synthesizer Serge Modular gespielt wird.

Mit Programm	Thomas Ankersmit (Synthesizer) Thomas Ankersmit (*1979): «Perceptual Geography» (2019)
Preise	15.– ¹ 10.– ¹¹ 5.– ¹² 0.– ¹³

Die «Nachtstrom»-Konzerte werden vom Elektronischen Studio Basel (ESB) veranstaltet. Das ESB ist Teil der Hochschule für Musik FHNW.

SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH

Sa 14.5. 20:00 aus alt macht neu... So 15.5. 20:00 Ensemble Phoenix Basel

In «aus alt macht neu...» sucht das Ensemble Phoenix Basel ganz bewusst nach musikalischen Wurzeln in der Musik der Renaissance und dem Frühbarock und deren Umsetzung in heutiger Zeit. Zu hören ist unter anderem eine Uraufführung des Basler Komponisten Lukas Langlotz, der sich in seiner Kompositionsweise mit alter und ältester Musik auseinandersetzt.

Info Mit	19:00 Uhr Konzerteinführung mit Jürg Henneberger Maya Amir (Mezzosopran), Johannes Keller (Arciorgano), Ludovic Van Hellemont (Klavier), Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger (Musikalische Leitung)
Programm	Werke von Carlo Gesualdo (1566–1613), Salvatore Sciarrino (*1947), Antonio Vivaldi (1678–1741)/Maurizio Grandinetti (*1964), Tarquinio Merula (1595–1665)/Maurizio Grandinetti, Alessandro Stradella (1643–1682)/Maurizio Grandinetti, Lukas Langlotz (*1971) (UA)
Preise	30.– ¹ 25.– ^{2/10} 15.– ³ 10.– ⁴ 5.– ⁵

Do 19.5. 20:00 Antigone Exp. N°2 Fr 20.5. 20:00 AGORA & LUX:NM

Musiktheaterformen
Mittendrin

Sophokles' Antigone als Ikone des zivilen Ungehorsams lässt das Publikum in ihre facettenreiche Geschichte eintauchen: Die Zuschauer*innen werden Teil einer «Augmented-Reality-Erfahrung», in der das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft immer wieder neu verhandelt wird.

Info Mit	19.5., 19:00 Uhr Publikumseinführung AGORA (Konzept), Lisa Tatin (Antigone), Darell Haynes (Créon), PourChoeur (Chor), Ensemble LUX:NM und T. Traetta/B. Strozzi (Musik/Komposition), u. v. m.
Preise	35.– ¹ 30.– ² 20.– ³ 15.– ⁴ 10.– ⁵

So 22.5. 11:00 Der Tod und das Mädchen Belcea Quartet

Promenaden

Das Sinfonieorchester Basel und Gare du Nord laden zu musikalischen Spaziergängen am Sonntagmorgen ein. In dieser Saison ist erneut das international gefeierte Belcea Quartet mit drei Programmen vertreten. Die dritte Promande umfasst zwei Kammermusikwerke von Franz Schubert: Die Streichquartette Nr. 12 Quartettsatz und Nr. 14 «Der Tod und das Mädchen».

Info Mit Programm	Kinderbetreuung gratis auf Voranmeldung möglich Belcea Quartet Franz Schubert (1797–1828): Streichquartett Nr. 12 c-Moll, Quartettsatz, D 703 (1820), Streichquartett Nr. 14 d-Moll, «Der Tod und das Mädchen», D 810 (1824)
Preise	30.– ¹ 20.– ^{2/3} 8.– ³ 0.– ⁴ (Familienpass: 3.– Ermässigung)

Mo 23.5. 20:00 Dialog Andrea Neumann

Dialog

Andrea Neumanns solistische Arbeiten befassen sich mit der performativen Kontextualisierung von Klang, der Reflexion über die Verwendung von Medien (Simulation neuer Technologien durch alte Technologien), der Suche nach sich selbst erhaltenden musikalischen Systemen innerhalb eines in sich geschlossenen Instrumentariums und dem Forschen nach der Schönheit im Geräusch.

Mit Programm	Andrea Neumann (Innenklavier/Lautsprecher), Marcus Weiss (Moderation) Andrea Neumann (*1968): «Die Form des Tages» für Innenklavier Solo; «Tossed Sounds» Solo für abwesendes Innenklavier und 6 Lautsprecher
Preise	15.– ¹ 0.– ²

«Dialog» ist eine Konzertreihe der Hochschule für Musik FHNW/sonic space basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord

Mi 25.5. 20:00 Focus Sonemus Trio

«Focus» konzentriert sich ganz auf das Verhalten des Klangs im Raum. Eine Einkehr, weg von optischer Ablenkung, hin zu einem tiefen Hörerlebnis. Die ausgewählten Stücke sind unterschiedlichen Charakters: einerseits mit dem Element Stille arbeitende Werke, andererseits hochexplosive Werke, die sich durch eine hohe Klangdichte auszeichnen.

Mit Programm	Sonemus Trio Werke von Beat Furrer (*1954), Helga Arias (*1984), Georges Aperghis (*1945), Mark Andre (*1964), Yann Robin (*1974)
Preise	30.– ¹ 25.– ² 15.– ³ 10.– ⁴ 5.– ⁵